Mai 2018

News letter

Landeshauptstadt München
Referat für Bildung und Sport

Städtische Fachschule für Bautechnik
Meisterschule für das Bauhandwerk

Pädagogische Konferenz in Landshut

Alljährlich begeben sich alle KollegInnen des „Beruflichen Schulzentrums Thomas Wimmer“, dem auch die Fachschule für Bautechnik angehört, zwei Tage auf „Klausur“. Dieses Jahr kamen wir dafür am 5./6.März in der Sparkassenakademie Bayern in Landshut zusammen. In diversen Arbeitsgruppen wurde konstruktiv, motiviert und zielführend zu folgenden Themen gearbeitet:

- Strategieentwicklung und Qualitätsziele
- Organisation Projekte 1./2. Klassen
- Info/Diskussion vieler weiterer Planungen

Der erste Tag wurde durch eine sehr informative und sehenswerte Führung durch die Landshuter Altstadt abgerundet – mit vielen Informationen, die über alles Wichtige zur bekannten „Landshuter Hochzeit“ hinausgingen. Terminlich hatte die Schulleitung diesmal sogar dafür gesorgt, dass es am ersten Abend gleich drei (!) Geburtstagskinder unter den Kollegen gab, die den gemütlichen Teil des Abends zur Abwechslung mal mit Kollegium anstatt im Kreis der Familie feierten!
Am zweiten und letzten Tag fand unter anderem noch das Seminar „Mnemotechniken für Lehrkräfte an beruflichen Schulen“ statt, das extrem kurzweilig und hilfreich in vielerlei Hinsicht war. *Michael Nicklas*

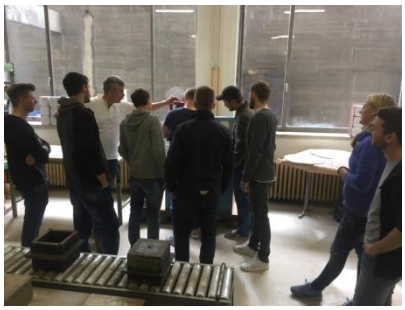
Mai 2018

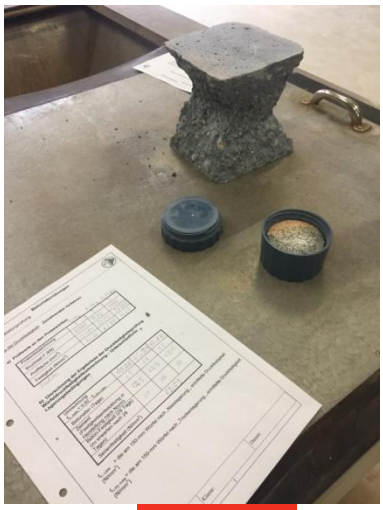
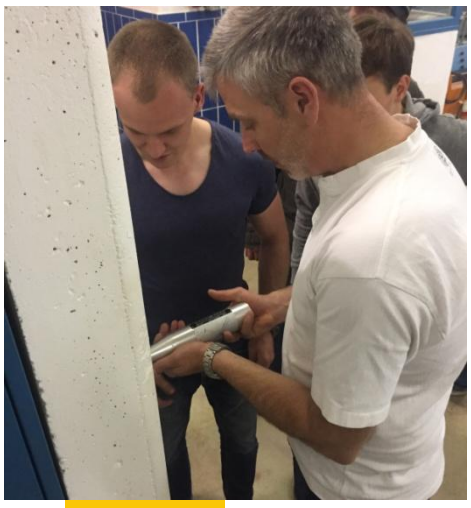
News letter

Landeshauptstadt München
Referat für Bildung und Sport

Steinharter Klassiker - Arbeiten im Betonlabor

Niemand an der Fachschule erhält sein Abschlusszeugnis, wenn er/sie nicht ca. 6 Unterrichtseinheiten im Betonlabor bei unserem Kollegen Robert Klier im 1. Schuljahr absolviert hat. Hier müssen Sieblinien geprüft, Mischungen entworfen, Stoffräume berechnet und Betonwürfel gegossen und abgedrückt (nach frühestens 28 Tagen) werden, außerdem rekapituliert man sein theoretisches Wissen aus der Baustofftechnologie und erfährt darüber hinaus noch etwas über viele weitere betontechnologische Dinge und darf auch mal selbst den Schmidt'schen Rückprallhammer zur zerstörungsfreien Prüfung der Druckfestigkeit anwenden. Wir sind unserem Kollegen aufrichtig dankbar, dass er seit Jahren unermüdlich jeweils 5 Klassen pro Jahr, die auch noch in Gruppen aufgeteilt werden, mit viel Freude und Engagement durch „sein" Betonlabor führt!



Mai 2018

News letter

Landeshauptstadt München
Referat für Bildung und Sport

Ausstellung des Kurses „Planen und Gestalten“

Die Schülerinnen und Schüler des Kurses "Planen und Gestalten" arbeiteten im ersten Schulhalbjahr an einer Werkstatt mit Ausstellungsraum und Wohnung für einen Bildhauer. Das Grundstück für diese Aufgabe, ein Hanggrundstück, liegt in der Nähe der Theresienwiese mit Blick über die Stadt bis zum Gebirge. Sehenswerte Entwürfe sind dabei entstanden! Die Präsentationsplakate und die Architekturmodelle wurden Mitte März in einer kleinen Ausstellung im 2.Stock gezeigt. *Katharina Funk*

.

Besuch der Internationalen Handwerksmesse

Traditionell ist die Fachschule für Bautechnik auf vielen Fachmessen zu Besuch, im März besuchte Jakob Bauer mit der BT2D die Internationale Handwerksmesse in München, um sich u.a. Innovationen im Handwerk live anzusehen, aber auch um teilweise zukünftige Arbeitgeber der SchülerInnen kennen zu lernen und Kontaktpflege zu betreiben.

Wir setzen Maßstäbe.
INTERNATIONALE HANDWERKSMESSE
07. – 13.03.2018
Messegelände München

Mai 2018

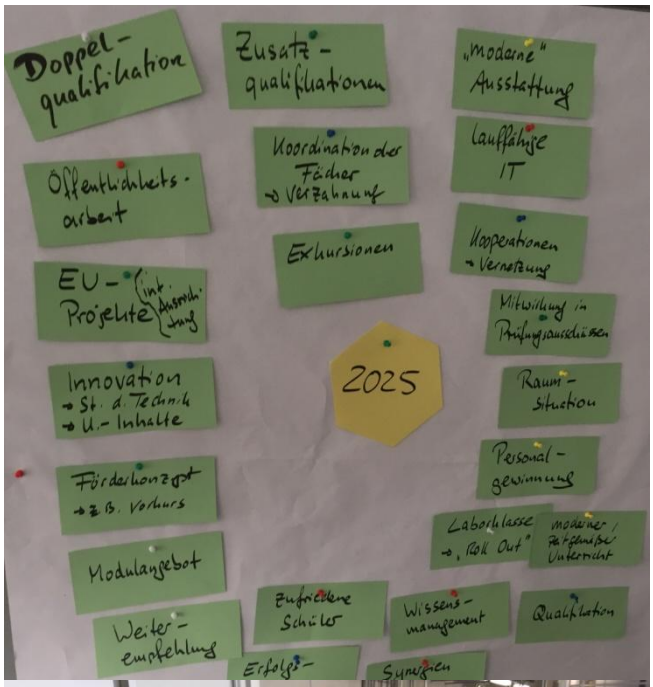
News letter

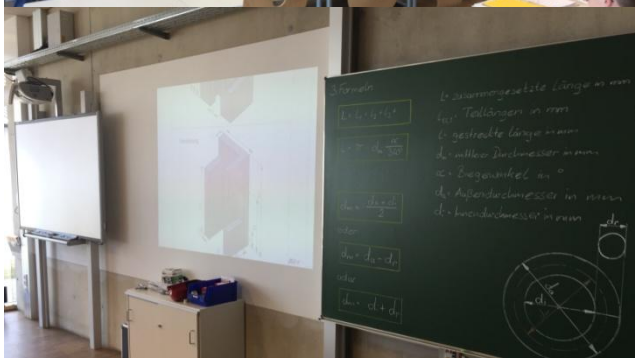
Landeshauptstadt München
Referat für Bildung und Sport

QM-Tagung in Bad Aibling am 13./14. März

Im Rahmen des Qualitätsmanagements kamen die QM-Vertreter aller sechs Schulen an unserem Standort zu einem 2tägigen Arbeitstreffen in Bad Aibling zusammen. Nicht nur in Vorbereitung des internen (Stadt München) und externen (TÜV Süd) Audits, sondern auch, um die Meilensteine der kommenden Jahre zu setzen und diese mit Hilfe gesteckter Qualitätsziele zu erreichen. Zudem wurde eine Analyse der Stärken und Schwächen, Chancen und Risiken im Vergleich zu vorherigen, sogenannten Balance-score-cards durchgeführt. Da in diesem Zusammenhang auch die Digitalisierung im Klassenzimmer eine große Rolle spielt, besuchten wir auf Vorschlag unseres Kollegen Michael Nicklas die Staatl. Berufsschule Bad Aibling, wo uns spontan der Schulleiter Jürgen Ersing durch den Neubau bzw. die modernisierten Fachtheorie- bzw. Fachpraxisräume führte, um uns das „moderne“ Klassenzimmer in den unterschiedlichen Berufsgruppen zu zeigen: Laptops, Dokumentenkamera in Kombination mit Beamer (mittlerweile auch an der Fachschule in allen Räumen etablierter Standard), Whiteboard, ABER auch die hier nicht wegzudenkende, grüne Tafel zur Unterstützung, denn eine 100% verlässliche IT ist auch hier nicht Standard. Ein wirklich beeindruckender Rundgang und eine konstruktive Tagung!

Michael Nicklas





Mai 2018

News letter

Landeshauptstadt München
Referat für Bildung und Sport

Die Tiefbauer mögen Unterirdisches …

… und etwas besonders Großes zieht sie dabei so richtig an! Bei bestem Frühlingswetter ging es am 11.April deshalb mit S-Bahn und anschließendem, längerem „Hatscher“ zu den zwei größten – eben unterirdischen - Trinkwasserhochbehältern mitten im Forstenrieder Park. Echt eindrucksvoll war der Blick in das klare, auch nachmittags nach großem Verbrauch im Stadtgebiet noch gut 5 Meter tiefe und auf einer Beckenfläche von über 100 mal 100 Meter gespeicherte Trinkwasser! Vom Chef der Wassergewinnung in der Schotterebene, Herrn Martin, hörten wir von der umfangreichen Planungs- und Bauphase und von der aufwändigen, hydraulischen Optimierung der Anlage, um in den Hochbehältern das Wasser so speichern zu können, dass praktisch jeder Tropfen davon dort die gleiche Aufenthaltszeit hat und die Münchener daheim und auch wir in der Schule ein Wasser bestmöglicher Qualität haben – ohne jede Aufbereitung oder Behandlung direkt aus den Quellen und den Brunnen der Stadtwerke gefördert. Trotzdem hatte vor Ort keiner so richtigen Durst nach dem reinen Wasser…

Josef Heuberger

Oben: Ins Becken rein fließt das Trinkwasser auf 5m Breite

Links: Blick ins Beckenbauwerk

Unten: Im Rohrkeller unterhalb der Druckleitungen

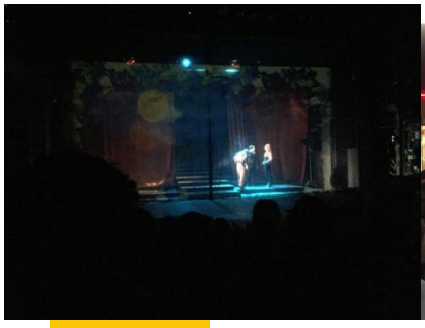
Mai 2018

News letter

Landeshauptstadt München
Referat für Bildung und Sport

Kult(o)ur nach 16 Uhr

Ein großer Vorzug unserer Schule liegt bekanntlich in der zentralen Lage nahe dem Hauptbahnhof, was nicht nur den vielen Pendlern unseres Standortes entgegen kommt, sondern auch viele Exkursionen in alle Ecken des Stadtgebiets erleichtert. Auch der benachbarte Königsplatz ist durch die vielen Vermessungsübungen bestens bekannt. Die BT1E (wie auch schon die BT2C einige Wochen zuvor) kam am 24.April jedoch in den Genuss, die von außen schon oft betrachtete (und aufgemessene) Glyptothek nun auch von innen im Rahmen einer Führung durch unseren Kollegen von der Meisterschule für das Holzbildhauerhandwerk, Hartmut Hintner, und einer Meisterschülerin zu besuchen. Dabei beeindruckten nicht nur die ausgestellten (Meister/Gesellen)Stücke der Holzbildhauer, sondern schon allein die Bauweise der Glyptothek an sich, die auch wie viele andere Bauten in München auf den „Hofbaumeister“ Ludwigs I., Leo von Klenze, zurückgeht – zumal die gemauerten Kuppeln, die gerade bei den angehenden Maurermeistern in Fachpraxis Thema waren! Im Anschluss blickten wir von der TU-Dachterrasse (Vorhoelzer-Forum) bei erfrischenden Getränken in alle Richtungen auf die Bauten der Stadt. Danach ging es hurtig zu einem schnellen Abendessen in den Biergarten am Stiglmaierplatz, bevor wir uns um 19h30 Uhr zu „Romeo und Julia“ im Volkstheater einfanden. Dank ermäßigter Schülerkarten durften wir für 6 Euro eine kurzweilige, moderne Inszenierung eines Klassikers von William Shakespeare anschauen. Es überzeugte auch viele derjenigen, die eine oftmals berechtigte Angst vor modernen Inszenierungen haben. *M. Nicklas*



Mai 2018

News letter

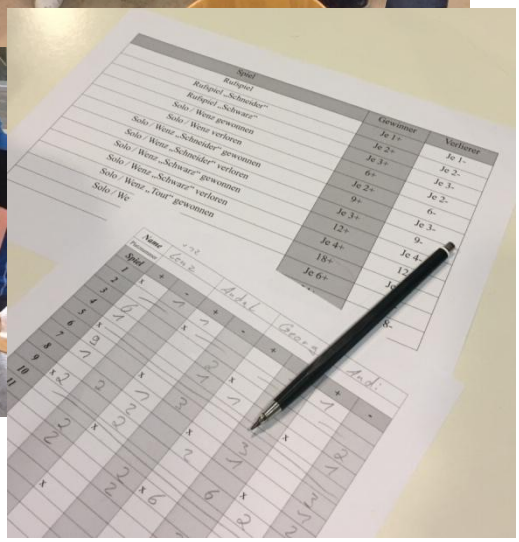
Landeshauptstadt München
Referat für Bildung und Sport

Zum Sport

Die mit bautechnischen Fächern prall gefüllte Stundentafel lässt es leider nicht zu, den Sport als reguläres Unterrichtsfach an der Fachschule zu integrieren, auch wenn manche SchülerInnen sofort Bemessungstafeln im Holzbau gegen Taktiktafeln im Hallenfußball tauschen würden. Aber dank großer Motivation bei allen Beteiligten richteten wir dennoch in einigen Sportarten in den vergangenen Monaten Turniere aus: Schafkopf, Fußball und Eishockey waren die diesjährigen Disziplinen!

Das Schafkopfturnier

Knapp 30 SchülerInnen wollten bei dieser Ausdauer-Sportart zeigen, welche Zusatzqualifikationen in Ihnen schlummern, aber nach Festlegung des Termins auf den 22.Februar mussten dann doch viele passen oder hatten zu große Bedenken, das 2. Fachschulturnier in Folge wirklich zu wagen. In 2 Runden à 24 Spielen (mit neuer Tischzusammensetzung nach der 1. Runde) wurde ab 16 Uhr Solo, Wenz und Sauspiel rauf und runter gespielt, bis endlich die besten drei Spieler des Turniers feststanden! Schee war's, auf ein Neues!



1. Platz: Huber, Alex (BT1D)
2. Platz: Brummer, Johannes (BT1B)
3. Platz: Egger, Sebastian (BT2A)

Mai 2018

News letter

Landeshauptstadt München
Referat für Bildung und Sport

Die vorgezogene Fußball-WM

Es ist DER Dauerbrenner der Turniere: Bereits zum 4.Mal in Folge messen sich die Klassen untereinander, um den Fußballthron zu erobern. Das Teilnehmerfeld ist hochkarätig besetzt: 9 von 10 Klassen meldeten Teams mit klangvollen Namen wie *FC Lieberampool und Hinter Mailand*, aber auch die *Plautzenpauker* sowie das Pendant zum Ozeanienmeister, der *1.FC Holzstein*, ließen sich die Chance auf lebenslangen Ruhm im Hallenfußball nicht entgehen! Überraschungen wie das Ausscheiden des Lehrerteams bereits im Viertelfinale (trotz Hattrick von Vermessi!) sowie der nicht vorherzusehende Titeltriumph der BT1B lieferten wie alle weiteren Spiele weltbeste Unterhaltung! Wir danken unserem Ehrenspielführer und Turnierorganisator Willi Dinzinger für eine tadellose Organisation und mitreißende Spielberichte! Hier ein Auszug aus dem Finalbericht:

Nachdem die herausragende Mannschaft der letzten Jahre, das Lehrerteam, überraschend und einmal mehr unverdient ausscheiden musste, war der Weg frei für ein Finale zwischen der 2A und dem Überraschungsteam des Jahres, der 1B. Die 1B, die ja im Halbfinale die Vorjahressieger 2E mit einer vernichtenden Niederlage nach Hause schickte, ließ auch im entscheidenden Finale gleich gar keinen Zweifel aufkommen und überrannte die Zweitklässler mit 14:5 ! Der Spielstil, geprägt von ungeheurer Dynamik, ausgereifter Taktik und auch kraftvollen wie lautstarken Elementen. Die zahlreich erschienenen Fans waren begeistert! Der eigentliche Höhepunkt des frühen Abends war dann der Auftritt der Damen der 2E, die im Spiel gegen ein All Star Team im Finale der Verlierer die Ehre der Vorjahressieger doch noch retten konnten. Glückwunsch zum dritten Platz! Und auch 2019 zählen Damentore wieder doppelt!

Mai 2018

News letter

Landeshauptstadt München
Referat für Bildung und Sport

Eiszeit in Garmisch!

Gut 25 (!) TechnikerInnen wollten wieder dabei sein, um auf gefrorenem Untergrund im Olympia-Eissportzentrum Garmisch-Partenkirchen (im Gegensatz zum letzten Jahr: drinnen statt draußen) an einer weiteren Sportveranstaltung teilzunehmen, möglicherweise zusätzlich motiviert durch den Erfolg der Nationalmannschaft bei Olympia in Südkorea vor wenigen Wochen! Trotz des Abendtermins um 18 Uhr an einem Montag in Garmisch anstatt zentraler in München (aber Eiszeit zu bekommen, ist wahrlich eine Herausforderung und war andernorts nicht realisierbar – herzlichen Dank an dieser Stelle an den Kontaktmann!). Es kam zu einem extrem torreichen Match (Endstand: circa 95:33) zwischen den Teams *1. Klasse* und *2.Klasse*, dass die mit Profispielern gespickten Zweitklässler deutlichst gewannen – aber Spaß hatte an diesem außergewöhnlichen Abend wirklich jeder! Gefeiert wurde dann nur noch kurz in Garmisch, bevor die teilweisen recht langen bzw. ausnahmsweise sehr kurzen Rückreisen anstanden. *Michael Nicklas*

OLYMPIA EISSPORT ZENTRUM GARMISCH-PARTENKIRCHEN
Ein Unternehmensbereich der Gemeindewerke

Mai 2018

News letter

Landeshauptstadt München
Referat für Bildung und Sport

Exkursion nach Herrenchiemsee

Am 30. April begab sich die die Klasse BT1D mit ihrem Klassenleiter Bernd Drumm auf einen Ausflug zur Herreninsel im Chiemsee. Nach der Anreise per Schiff gab es eine sehr interessante Führung durch Herrn Buchberger durch eine Ausstellung, die sich dem Jahrestag des „Chiemseer Entwurfs“ vor 70 Jahren widmet. Im August 1948 tagte der Verfassungskonvent auf Herrenchiemsee, Delegierte kamen dazu aus allen westdeutschen Bundesländern, den Ländern aus der sowjetischen Besatzungszone wurde die Teilnahme seitens der Russen leider verwehrt. Es wurde ein fast vollständiger Entwurf des Grundgesetzes, der „Chiemseer Entwurf“ geschaffen. Es wurde übrigens nicht – wie in Bayern und den meisten Ländern der Welt – „Verfassung“ genannt, da man das erst nach einer erhofften Wiedervereinigung angehen wollte.

Nach einer Stärkung im Augustiner-Biergarten ging es zum unvollendeten Schloss von König Ludwig II. Dort gab es erst einen Museumsbesuch und dann eine Führung durch die fertig gestellten Räume, sowie auch teilweise die unfertigen Räume des Schlosses.

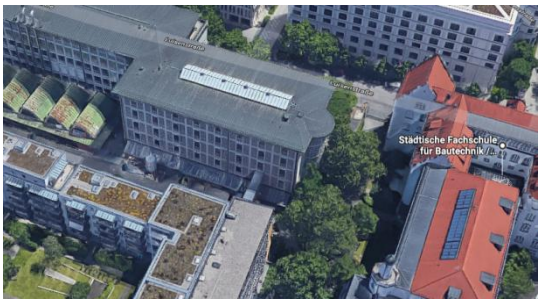
Bernd Drumm

Mai 2018

News letter

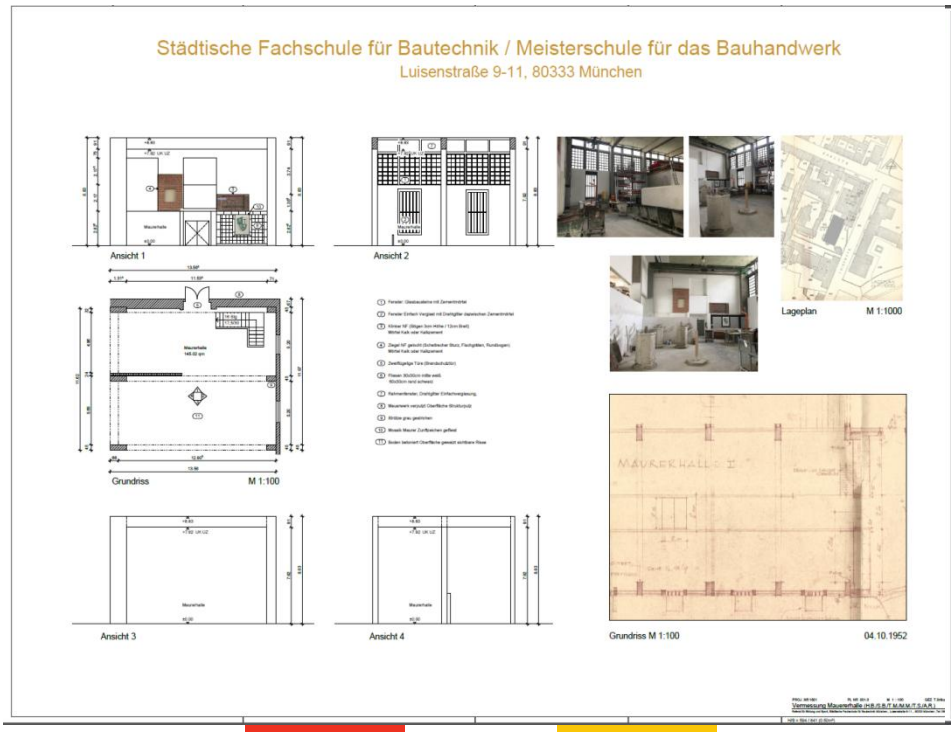
Landeshauptstadt München
Referat für Bildung und Sport

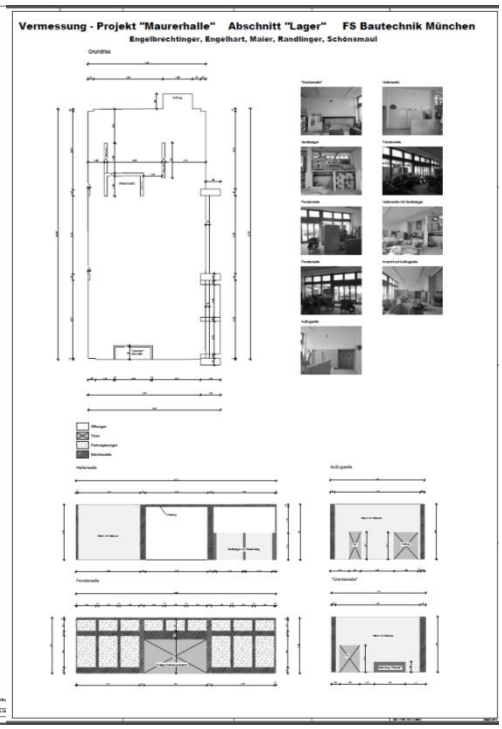
Die Vermessung der W.. Maurerhalle!



Aufgrund der anstehenden Generalsanierung der Praxishallen steht diesen Sommer der Umzug der Werkstätten an. Für die Dauer der umfangreichen Modernisierungsarbeiten ziehen die Praxisräume nach Neuaubing. Aus diesem Anlass wurde von der Maurerhalle nach Einweisung der Vermessungskundelehrer Robert Klier und Bernd Drumm im Fach Vermessen von der Klasse BT1A fachgerecht mit Tachymetern in Gruppenarbeit ein Aufmaß erstellt und der Bestand (historische Ziermauern) dokumentiert und gesichert. Besonderer Wert wurde auf den Umgang mit modernsten Geräten und Digitalisierung gelegt.

Bernd Drumm





Mai 2018

News letter

Landeshauptstadt München
Referat für Bildung und Sport

Der neue BMB-Vorstand ist gewählt …

Am 14.April ging die auf ein Jahr begrenzte Amtszeit des bisherigen BMB-Vorstands mit der Organisation der Wahl zum Nachfolger-Gremium erfolgreich zu Ende und für die geleistete Arbeit bedankt sich nicht nur an dieser Stelle auch die Fachschule sowie knapp 250 „Aktive“! Auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit freuen wir uns auch mit dem „neuen“ BMB-Vorstand!

Von links nach rechts:

Koordinatorin FS:	**Barbara Fuchs**
Schriftführerin:	**Nina Deutscher**
Geschäftsführerin:	**Alina Scheubeck**
2. Vorstand:	**Simon Guffler**
Kassier:	**Andreas Rohmer**
1. Vorstand:	**Korbinian Mayr**
Kultur & Technik:	**Simon Bosch**

… und auch gleich der „neue“ Vertrauenslehrer!

Wahltage soll man ja auch effizient nutzen, deshalb wurde die BMB-Wahl auch mit der Wahl des Vertrauenslehrers verknüpft. Und so wurde der Amtsinhaber noch am selben Tag für eine weitere Amtszeit bestätigt: Herzlichen Glückwunsch, Christian Conrad!

Somit können sich SchülerInnen auch weiterhin vertrauensvoll an unseren Kollegen wenden, wenn es Probleme, egal welcher Art, gibt.

Projektarbeit im Fach Holzbau/CAD

Durch die Errichtung eines Pavillons wünscht sich eine Wohngemeinschaft in München neue Impulse für Kommunikation und Austausch. In einem begrünten Hinterhof soll ein Ort der Begegnung entstehen, der zum Verweilen und Ausruhen einlädt, abgeschirmt vom Lärm und der Hektik der Großstadt. Die Aufgabe umfasste die Planung dieses Pavillons in unterschiedlichen Holzbauweisen/-systemen. Die Ergebnisse der angehenden Meister/Bautechniker können sich sehen lassen, am Lächeln in die Kamera lässt sich zum Teil noch arbeiten…

C. Müller-Reinhard

Zum Abschluss

Wie sie sehen, war in den vergangenen Wochen und Monaten wieder viel los, innerhalb und außerhalb unserer Schule. Bevor jedoch die erholsamen Pfingstferien beginnen können, müssen die Schülerinnen und Schüler der 2. Klasse noch ihre Projekte vor einer Jury samt Publikum präsentieren – wie immer ein Highlight in der Technikerausbildung, viele von ihnen werden sich erinnern! Für die Zweitklässler geht es nach den Ferien dann Schlag auf Schlag: noch einige letzte Schulaufgaben und schon beginnen die Abschlussprüfungen. Für die Erstklässler geht es mit den ersten Meisterprüfungen und den zweiten Schulaufgaben weiter. Wir drücken ihnen von dieser Stelle aus die Daumen und wünschen ihnen viel Erfolg! Wir freuen uns ganz besonders, dass trotz der vielen Prüfungen und sonstiger Verpflichtungen weder KollegInnen noch BautechnikerInnen davon abgehalten werden, an kulturellen oder sonstigen Veranstaltungen auch nach 16.00 Uhr teilzunehmen. Vor allem dann, wenn es keine Noten, Punkte oder sonstiges zu „gewinnen“ gibt. Gerade diese Erinnerungen bleiben lebendig und lassen einen gerne an die eigene Schulzeit in der Luisenschule zurückdenken.

München, 18. Mai 2018

Robert Predasch, OStD
Schulleiter

Jürgen Schultheiß, StD
Stellv. Schulleiter